

(Library ebook) ffentlich Private Partnerschaften zur Finanzierung traditioneller Kultureinrichtungen in Deutschland: Mglichkeiten einer umfassenden Kooperation ... Universitaires Europennes) (German Edition)

ffentlich Private Partnerschaften zur Finanzierung traditioneller Kultureinrichtungen in Deutschland: Mglichkeiten einer umfassenden Kooperation ... Universitaires Europennes) (German Edition)

Karolin Hiller

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



Karolin Hiller

Öffentlich Private Partnerschaften zur Finanzierung traditioneller Kultureinrichtungen in Deutschland

Möglichkeiten einer umfassenden
Kooperation zwischen öffentlicher Hand
und Wirtschaftsunternehmen

Lernen vom italienischen *Project Financing*?



DOWNLOAD



READ ONLINE

#13590719 in Books 2014-03-27Original language:GermanPDF # 1 8.00 x 5.75 x 1.00l, .0 #File Name:
3631647794378 pages | File size: 24.Mb

Karolin Hiller : ffentlich Private Partnerschaften zur Finanzierung traditioneller Kultureinrichtungen in Deutschland: Mglichkeiten einer umfassenden Kooperation ... Universitaires Europennes) (German Edition)
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised ffentlich Private Partnerschaften zur Finanzierung traditioneller Kultureinrichtungen in Deutschland: Mglichkeiten einer umfassenden

Kooperation ... Universitaires Europennes) (German Edition):

Die Arbeit leistet einen Beitrag zur Verbesserung der öffentlichen Ausschreibung bei traditionellen Kultureinrichtungen in Deutschland. Untersucht werden dafür die Gestaltungsmöglichkeiten der Gemeinden, um nach dem aktivierenden Kulturstaatsmodell künftig Theater, Museen etc. in gemeinsamer Verantwortung mit privaten Unternehmen zu betreiben. Das einschlägige deutsche und europäische Vergaberechtsregime bildet einen Schwerpunkt der Arbeit; insbesondere wird geprüft, in welchem Umfang es sich durch den Vertrag von Lissabon verändert hat. Die Analyse des in Deutschland geltenden Vergaberechts zeigt, dass dies für eine effektive Realisierung des aktivierenden Kulturstaatsmodells unzureichend ist. Als Alternative wird ein Blick in das italienische Vergabeverfahren des Project Financing geworfen.

About the Author Karolin Hiller, Studium an den Universitäten Passau, Perugia (Italien) und Konstanz; deutsches Referendariat in Konstanz und italienisches Referendariat in Perugia (Italien); Tätigkeiten in einer deutsch-italienischen Kanzlei in Rom (Italien) und in einer internationalen Wirtschaftskanzlei in Berlin.